

NI HAO AGAIN – The Chinese Experience 2019

Im Mai waren 30 Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums und der Fachoberschule Gelnhausen zusammen mit ihren Lehrerinnen Nora Schullerus und Marion Sell und ihrem Lehrer Frank Templin zwei Wochen unterwegs in China. Nach einer ereignisreichen Rundreise und einer spannenden Woche mit einem bewegenden Abschied in Nanjing sind wir alle gespannt auf das Wiedersehen mit den Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften unserer chinesischen Partnerschule in Gelnhausen.

Gerne möchten wir von unseren gemeinsamen Erlebnissen während dieser zwei Wochen berichten: Auch in diesem Jahr haben die deutschen Austauschschüler viele neue Eindrücke gesammelt, die Skyline von Schanghai in abendlicher Beleuchtung vom Schiff aus bewundert, vom vierthöchsten Wolkenkratzer auf die Stadt und den Fluss hinunter geschaut und kostbare Jadeobjekte, Porzellan und chinesische Malereien im Schanghaier Nationalmuseum bestaunt.



Unsere geduldige Reiseleiterin erzählte in der Verbotenen Stadt in Peking vom letzten Kaiser, den Opiumkriegen, dem Boxeraufstand und der Vergangenheit Chinas. Bei nur 6° C und strömendem Regen erklimmen unsere Schülerinnen und Schüler tapfer – in blaue Tüten gepackt – die Große Mauer und trockneten und erwärmten sich anschließend in einer chinesischen Teestube bei grünem



Jasmin Tee. In dem Art District 798, einer Künstlerkolonie in Peking, konnten sie die Werke moderner Künstler bestaunen und ausprobieren. Sie haben sich mit den dortigen Künstlern auch mit Hilfe von Körpersprache prächtig verständigt.

Interkulturelle Kommunikation mal anders...





Immer wieder wurden unsere Schülerinnen und Schüler auf vielen Fotos mit lächelnden Chinesinnen und Chinesen verewigt.

Auch die zweite Woche an der Partnerschule in Nanjing ist wie im Flug vergangen. Alle Schülerinnen und Schüler wurden von ihren Gastfamilien herzlich aufgenommen. Diese waren bemüht ihren deutschen Gästen sämtliche Wünsche zu erfüllen.



Gemeinsame Projekte im John-Rabe-Haus (in jenem Haus, in dem der Deutsche John Rabe während des Zweiten Weltkriegs hunderte Chinesen vor japanischen Soldaten schützte) und in der Gedenkstätte für die Opfer des Nanjing-Massakers sowie die Arbeit an dem Projekt „Zukunftswünsche – der deutsche und der chinesische Traum“ haben die Schüler und Schülerinnen beider Länder näher gebracht. Spannend waren für die chinesischen Gastgeber die Ausführungen ihrer deutschen Kollegen zur *work-life-balance* und zum Sinn des Chillens.





Manche Träume blieben auch auf dieser Reise unerfüllt (*Really lost in translation*). Vielleicht lassen sie sich aber während eines Praktikums in China verwirklichen ...



In Gelnhausen ist für unsere chinesischen Gäste im August allerdings kein Chillen angesagt. Nachdem in den vorigen Jahren das gemeinsame Projekt mit Herrn Eifler sie direkt „*Vom Reich der Mitte ins Reich der Flechten*“ und zu einer preisgekrönten Teilnahme an der chinesischen Variante von „*Jugend forscht*“ geführt hat, werden die chinesischen und deutschen Schülerinnen und Schüler in diesem Jahr an einem vom Senckenberg-Institut initiierten Projekt zur Artenbestimmung mitarbeiten.



Wir freuen uns auf die Ankunft unserer chinesischen Gäste am 15. August!